

**Betreff:** AW: Einladung zur Grobabstimmung: B-Plan Hammerbrook 15 "Bürostandort Spaldingstraße / Albertstraße"  
**Datum:** Mittwoch, 11. Mai 2022 um 15:12:46 Mitteleuropäische Sommerzeit  
**Von:** [REDACTED]  
**An:** Stadt- und Landschaftsplanung (Hamburg-Mitte)  
**Anlagen:** image001.png

Sehr geehrte [REDACTED], sehr geehrte Damen und Herren,

hier schicke ich Ihnen die Stellungnahme von BUKEAN [REDACTED] zur Grobabstimmung „B-Plan Hammerbrook 15“. Bitte entschuldigen Sie die verspätete Rückmeldung.

Der Artenschutz nach § 44 BNatSchG ist bei jedem Verfahren zu beachten. Hierzu ist ein artenschutzrechtliches Gutachten zu erstellen. In diesem Gutachten sollte auch bearbeitet werden, inwieweit die bestehenden, abzureißenden Gebäude für Gebäudebrüter und Fledermäuse geeignet sind.

Um im späteren Genehmigungsverlauf eventuelle Konflikte zu vermeiden, bitte ich Sie, die folgenden Punkte zum Thema Vogelschlag an Glas und künstliche Beleuchtung in der weiteren Planung zu beachten.

Da die geplanten Gebäude gegenüber der allgemeinen Bebauung im benachbarten Bereich deutlich erhöht sind, ergibt sich ein hohes potenzielles Risiko für Vogelschlag an Glasflächen und damit des Auslösens von Verbotstatbeständen nach § 44 BNatSchG. Die Gefährlichkeit nimmt dabei mit steigendem Glasanteil von normalen „Lochfassaden“ bis zu Glasfronten und mit steigender Höhe nochmals zu.

Gläserne Balkonbrüstungen sind daher durch wirksame Maßnahmen für Vögel wahrnehmbar zu machen. Dies gilt auch für übrige Glasflächen und an Gebäuden, wenn der Glasanteil der Fassadenseite größer als 75 von Hundert ist oder zusammenhängende Glasflächen von größer 6 Quadratmeter vorgesehen sind. Satz 2 gilt nicht für Glasflächen bis 10 Meter Geländeoberkante, es sei denn, die Glasflächen befinden sich in unmittelbarer Umgebung zu Gehölzen, Gewässern oder größeren Vegetationsflächen oder ermöglichen eine Durchsicht auf Vegetation, Gewässer oder Himmel.

Die derzeit bekannten wirksamen Schutzmöglichkeiten für Vögel an Glas sind z.B. in einer Broschüre zusammengefasst, die die Vogelschutzwarte Sempach in der Schweiz erarbeitet hat und die vom Bundesamt für Naturschutz gemeinsam mit der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten auch in Deutschland verbreitet wird. Sie kann in der Vogelschutzwarte abgerufen werden, s. hier:

[https://vogelglas.vogelwarte.ch/assets/files/broschueren/voegel\\_glas\\_licht\\_2012.pdf](https://vogelglas.vogelwarte.ch/assets/files/broschueren/voegel_glas_licht_2012.pdf)

Die Gestaltung der Glasfassaden ist jedoch nur geeignet, um Vogelschlag am Tag zu vermindern und so ein signifikant erhöhtes Tötungsrisiko am Tage abzusenken. In Gebieten mit Rast- und Zugvogelaufkommen reicht dies nicht aus, da für diese Vögel auch nachts hohe Risiken bestehen. Starke Beleuchtung und schlechte Sicht können die Tiere anziehen und von ihrer Zugbahn ablenken, so dass es zu Massenkollisionen oder Abstürzen erschöpft umherirrender Vögel kommen kann.

Eine Ablenkung von der ursprünglichen Zugbahn kann auch von heller Beleuchtung bei klarer Nacht hervorgerufen werden, wenn bestimmte Lichtfarben (Rot, Gelb, Weiß) die Orientierungsrezeptoren im Auge der Vögel blockieren, besonders, wenn es sich um dauerhaftes Licht handelt.

Bei Gebäuden über 40m Höhe (über GOK) ist Vogelschlag und Licht zusammen zu betrachten und zu berücksichtigen. Hier ist am besten frühzeitig der Kontakt mit der Staatlichen Vogelschutzwarte ([REDACTED]@bukea.hamburg.de , Tel: 020/248 40-[REDACTED]) und der BUKEA/N [REDACTED] zu suchen.

Weiterführende Informationen rund um das Thema finden Sie auch hier:  
<https://www.hamburg.de/vogelschlag-glas/>

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]  
Arten-, Biotopschutz und Eingriffsregelung  
Management der Hamburger Naturschutzgebiete, Biotopverbund

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft  
Amt für Naturschutz und Grünplanung  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Telefon: +49 40 42840-[REDACTED]  
E-Mail : [REDACTED]@bukea.hamburg.de

[www.hamburg.de/bukea](http://www.hamburg.de/bukea)

**Datenschutzhinweis:**

Bitte beachten Sie, dass zur Bearbeitung Ihres Anliegens gegebenenfalls personenbezogene Daten verarbeitet werden müssen. Dabei nimmt die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Behörde Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Deshalb haben wir für Sie ausführliche Informationen zum Thema Datenschutz auf unserer Website im Internet unter [www.hamburg.de/bukea-datenschutzerklaerung](http://www.hamburg.de/bukea-datenschutzerklaerung) zusammengestellt. Dieser Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie hinsichtlich des Datenschutzes haben.

Falls Sie mit der Verarbeitung nicht bzw. nicht mehr einverstanden sind, senden Sie uns eine Nachricht bzw. Mitteilung, damit wir Ihre personenbezogenen Daten löschen. Bitte beachten Sie, dass im Falle einer Löschung Ihrer Daten gegebenenfalls Ihr Anliegen nicht abschließend bearbeitet werden kann.



**Von:** Stadt- und Landschaftsplanung (Hamburg-Mitte)

**Gesendet:** Dienstag, 26. April 2022 23:44

**An:** Bauleitplanung-N [REDACTED] <[REDACTED]@bukea.hamburg.de>

**Betreff:** Einladung zur GrobAbstimmung: B-Plan Hammerbrook 15 "Bürostandort Spaldingstraße / Albertstraße"

## Einladung zur GrobAbstimmung

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte beabsichtigt den Bebauungsplan Hammerbrook 15 "Bürostandort Spaldingstraße / Albertstraße"

aufzustellen. Der Stadtplanungsausschuss der Bezirksversammlung des Bezirksamts Hamburg-Mitte wird voraussichtlich am 28. April 2022 die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens beschließen.

Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung lädt daher zur Grobabstimmung ein

**am Montag, 09.05.2022, um 13:30 Uhr**  
**in das Bezirksamt Hamburg-Mitte**  
**Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg**  
**Raum A11.003 (11. Stock, Raum Wilhelmsburg)**

In dem Termin sollen die Grundzüge der Planung abgestimmt werden.

Um den Anforderungen der HmbSARS-CoV-2-EindämmungsVO vom 01. April 2022 zu entsprechen und die Grobabstimmung unter Wahrung der notwendigen Sicherheitsabstände durchführen zu können, werden nur die **hauptbetroffenen Fachdienststellen** um Entsendung jeweils **eines** entscheidungsbefugten Vertreters gebeten. Das sind aus unserer Sicht die folgenden Dienststellen:

- Behörde für Stadtentwicklung und Wohnung - Landesplanung (BSW-LP)
- Behörde für Umwelt und Energie - Landschaftsplanung und Stadtgrün (BUE-N1)
- Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI)
- Behörde für Kultur und Medien, Denkmalschutzamt (BKM-DA)
- Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG)
- Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG)
- Bezirksamt Hamburg-Mitte - Fachamt Management des öffentlichen Raumes (M/MR)
- Bezirksamt Hamburg-Mitte - Fachamt Bauprüfung (M/BP)
- Bezirksamt Hamburg-Mitte - Rechtsamt (M/RA)
- Bezirksamt Hamburg-Mitte - Fachamt für Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt (M/VS)

Alle weiteren betroffenen Dienststellen werden gebeten, ihre Stellungnahme schriftlich (über BOP oder per E-Mail) rechtzeitig vor dem Arbeitskreis abzugeben. Sofern eine Teilnahme an dem Grobabstimmungstermin für notwendig erachtet wird, kann über folgenden Link **auch digital** an der hybrid durchgeführten Konferenz teilgenommen werden:

BSW/LP wird gebeten, zum Bebauungsplan-Entwurf Hammerbrook 15 die Landesplanerische Stellungnahme abzugeben.

Als **besondere Diskussionspunkte** haben sich bislang folgende Themen ergeben:

- Überbauung der öffentlichen Straßenverkehrsfläche durch das „Stadtregal“ / Platzgestaltung

- Erörterung der Belange des Denkmalschutzes in Hinblick auf den unter Denkmalschutz stehenden S-Bahn-Viadukt

- Festsetzung von Baulinien zwecks planungsrechtlicher Berücksichtigung von sich überlagernden Abstandsflächen

Folgende Unterlagen zur Vorbereitung der Besprechung wurden im Online-Dienst Bauleitplanung bereitgestellt. Sie finden sie unter dem Reiter „Planunterlagen“:

- Angaben zum Bebauungsplan-Entwurf Hammerbrook 15 (Grobabstimmungspapier)
- Bebauungsplan-Entwurf, M 1:1000
- Funktionsplan-Entwurf M 1:500
- Abstandsflächenplan M 1:500

Sie finden den Zugang zu Bauleitplanung Online und die genannten Unterlagen zum Verfahren unter folgendem Link und dem Stichwort "Bauleitplanung":

<https://serviceportal.hamburg.de/HamburgGateway/Service/Entry/BOP>

Bei inhaltlichen Fragen zum Planverfahren wenden Sie sich bitte an das zuständige Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung im Bezirksamt Hamburg-Mitte. Der im Planverfahren Hammerbrook 15 zuständige Sachbearbeiter ist [REDACTED] (Tel. 040 42854 [REDACTED], Mail [REDACTED]@hamburg-mitte.hamburg.de).

Bei Fragen zur Bedienung des Online-Dienstes Bauleitplanung, die auch nach Rücksprache mit Ihrem jeweiligen TÖB-Koordinator nicht beantwortet werden können, wenden sich externe Organisationen („Firmenkunden“) bitte an den Telefonischen Hamburg Service (Tel.: 04042828-1234).

Behörden bzw. interne Träger öffentlicher Belange der FHH wenden sich bitte an User Help Desk (Tel: 040 428-333).

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung  
Caffamacherreihe 1-3  
20355 Hamburg

-----